**Absender:**

Vorname Nachname ……………………………………..…..………………………………………………

Straße ………………………………………………..….….…………………………………………………

PLZ, Ort ………………………………………………………….……………………………………………

**Einwurf-Einschreiben**

Planungsverband Nürnberg

Hauptmarkt 16

90403 Nürnberg

Einwendung zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Nürnberg (7) WK402

**Begründung: Gefahr von Öl- und Chemieverschmutzung des Grundwassers**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens erhebe ich Einwände gegen die Planung des oben genannten Vorranggebietes.

Das Gebiet ist ein Trinkwassereinzugsgebiet für über 16.000 Bürger:innen der Gemeinde Wendelstein, über 7.200 Bürger:innen der Gemeinde Schwanstetten sowie für einige Stadtteile der Städte Nürnberg und Schwabach. Der geplante Bau von Windkraftanlagen befindet sich direkt im Trinkwassereinzugsgebiet und in unmittelbarer Nähe von drei Trinkwasserschutzgebieten.

Eine durchschnittliche Windindustrieanlage enthält im Maschinenhaus ca. 1200 Liter Getriebeöl, 600 Liter Kühlflüssigkeit und 250 Liter Hydrauliköl. Ein Unfall (Havarie) oder ein technischer Defekt kann zum Austritt der genannten Gefahrenstoffen und anderen Schadstoffen führen, die in die Böden und das Grundwasser gelangen. Besonders in Wasserschutzgebieten stellt dies eine ernsthafte Bedrohung für die Trinkwasserversorgung dar. Laut Wasserhaushaltsgesetz (§ 47 WHG) sind Grundwasser und andere Gewässer vor schädlichen Einflüssen zu schützen. Der Bericht **„Havarie-Risiken und Gefährdungsbeurteilungen im Wasserschutzgebiet“** von **Timmo Seebo** bestätigt die erheblichen Risiken durch Schadstoffeinträge bei Windkraftanlagen.

Ebenso existieren keinerlei großflächige Bodenschutzmaßnahmen für die regelmäßigen Serviceintervalle (z.B. Getriebeölwechsel), die die Windkraftanlagen benötigen. Die ortsansässigen Feuerwehren sind personell wie rüstungstechnisch nicht in der Lage, dann einzugreifen.

Des Weiteren werden durch die Fundamentierung und durch die Einbringung von Betonstützsäulen, die man bei Sandboden, wie er hier besteht, benötigt, auch mehrere grundwasserführende Bodenschichten durchbrochen und chemisch dadurch verunreinigt.

Die Gemeindewerke Wendelstein und auch der Zweckverband Schwarzachgruppe werben mit sauberer Trinkwasserqualität, besonders für Babynahrung geeignet. Dies ist dann nicht mehr gewährleistet.

Anschließend fordere ich Sie auf, meinen Einwand vollständig, sachgemäß und gesetzeskonform zu überprüfen und mir unter einem angelegten Aktenzeichen eine schriftliche Stellungnahme zukommen zu lassen.

Des Weiteren fordere ich die Aussetzung des laufenden Verfahrens, bis eine einvernehmliche Klärung gegeben ist.

Gleichnamiges Schreiben geht an die Gemeinde Wendelstein und an die Gemeinde Schwanstetten.

Mit freundlichen Grüßen

|  |  |
| --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Ort, Datum | Unterschrift |